

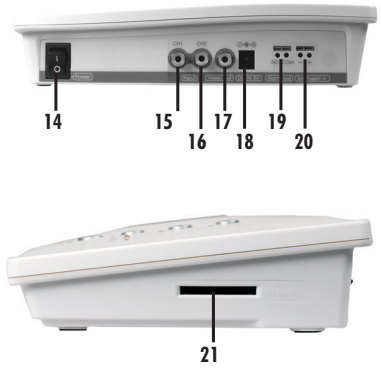
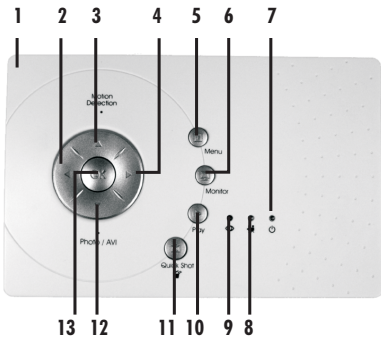


DE Bedienungs- und Sicherheitshinweise

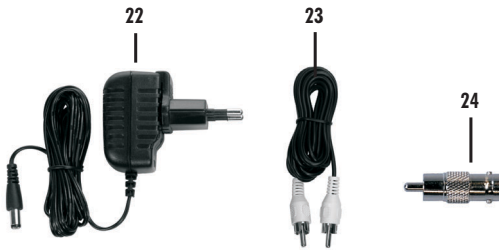
Inhalt

Einleitung.....	Seite 3	Livebildmodus.....	Seite 6
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	Seite 3	Einstellmodus.....	Seite 6
Lieferumfang.....	Seite 3	Speichermodus.....	Seite 7
Ausstattung.....	Seite 3	Wiedergabemodus.....	Seite 8
Technische Daten.....	Seite 4	Löschen von gespeicherten Bildern / Videosequenzen.....	Seite 9
Sicherheitshinweise.....	Seite 4	Manuelle Aufnahme (Quick Shot).....	Seite 10
Platzierung des Videospeichers.....	Seite 4	Wartung + Reinigung.....	Seite 10
Anschluss.....	Seite 5	Entsorgung.....	Seite 10
Inbetriebnahme.....	Seite 5	Garantie.....	Seite 10
Funktionsmodi des Videospeichers.....	Seite 5	Fehler beheben.....	Seite 11

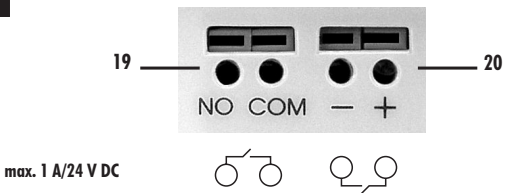
A



B



C



Einleitung

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vollständig und sorgfältig durch. Die Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt und enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung.

Beachten Sie immer alle Sicherheitshinweise. Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme, ob alle Teile richtig montiert sind. Sollten Sie Fragen haben oder unsicher in Bezug auf die Handhabung der Geräte sein, fragen Sie einen Fachmann, oder informieren Sie sich im Internet unter www.indexa.de. Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und geben Sie sie ggf. an Dritte weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das DVS-120 besteht aus einem digitalen Videospeicher, sowie einem Netzgerät DSA-5P-05 FEU.

Es dient zur automatischen digitalen Aufzeichnung von Bildern oder Videosequenzen von bis zu zwei angeschlossenen Videokameras mit TVss Composite Videoausgang (nicht im Lieferumfang enthalten). Die Kameras werden mit Koaxial-Kabel (RG59) angeschlossen, die Stromversorgung der Kameras erfolgt separat. Es können nur Bilder oder Videosequenzen einer Kamera zu einem Zeitpunkt gespeichert werden.

Ist die Speicherfunktion eingeschaltet, so werden Veränderungen und Bewegungen im Kamerabild von der internen Software erkannt und ein Bild oder eine Videosequenz auf einer SD-Speicherkarte (nicht im Lieferumfang enthalten) mit Datum und Uhrzeit gespeichert. Eine SD-Karte mit max. 2 GB kann verwendet werden. Das Speichern von Bildern erfolgt im Ring-System, d.h. ist die SD-Karte voll, so werden die ältesten Bilder automatisch überschrieben. Alternativ zur Bewegungserkennung über die Software kann das Speichern über einen externen Melderkontakt ausgelöst werden. Wird der Empfänger einer Funkkamera angeschlossen, so ist ein störungsfreies Funksignal für das Speichern im Bewegungserkennungsmodus erforderlich. Eine manuelle Aufzeichnung von Standbildern oder von Videosequenzen ist über Tastendruck möglich.

Über einen potentialfreien Alarmausgang können beim Speichern andere Anwendungen gesteuert werden.

Durch den Anschluss des Videospeichers an ein TV-Gerät oder einen Videomonitor können Live-Bilder betrachtet werden. Alternativ können gespeicherte Bilder am PC von der SD-Speicherkarte abgelesen werden.

Das DVS-120 ist für den Betrieb in privaten Haushalten konzipiert. Es ist zur automatischen Speicherung bei Ereignissen konzipiert und nicht für eine Daueraufnahme geeignet. Das Gerät ist kein Ersatz für ein professionelles Videoüberwachungssystem.

Jede andere Verwendung oder Veränderung des Gerätes gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für Folgeschäden sowie für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden, wird nicht gehaftet. Es wird auch nicht für Folgeschäden durch keine Funktion oder durch Fehlfunktion gehaftet. Soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist, sind Schadensersatzansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstehenden Personen- oder Sachschäden durch keine oder fehlerhafte Funktion ausgeschlossen.

Eine Videoüberwachung ersetzt nicht Ihre Sorgfalts-, Vorsorge oder Aufsichtspflicht.

Beachten Sie die Vorschriften bezüglich Videoüberwachung in gewerblichen und öffentlichen Bereichen.

Lieferumfang

Kontrollieren Sie unmittelbar nach dem Auspacken den Lieferumfang auf Vollständigkeit sowie den einwandfreien Zustand der Geräte.





- 1 Videospeicher
- 1 Netzgerät
- 1 Videoausgangskabel (Cinch/Cinch)
- 1 BNC-Buchse / Cinch-Stecker-Adapter
- 1 Bedienungsanleitung

Sie benötigen noch:

- Fernseher oder Videomonitor zur Einstellung
- SD-Speicherkarte (max. 2GB)
- Kamera mit Stromversorgung und Verbindungskabel

Ausstattung

Videospeicher (s. Abb. A)

- 1 Videospeicher
- 2 Taste ◀ : Cursor nach links / blättern
- 3 Taste ▲ / "Detection": Cursor nach oben / Speicherfunktion ein/aus / Zeit und Datum ein-/ausschalten
- 4 Taste ▶ : Cursor nach rechts / blättern
- 5 Taste "Menu" (Einstellmodus)
- 6 Taste "Monitor" (Kanalwahl)
- 7 Power-Anzeige 
- 8 Videomodus-Anzeige 
- 9 Bewegungserkennungs-Anzeige 
- 10 Taste "Play" (Wiedergabe)
- 11 Taste  / "Quick Shot": Löschen / manuelle Aufnahme
- 12 Taste ▼ / "Photo / AVI": Cursor nach unten / Standbild / AVI
- 13 Taste "OK" zum Bestätigen
- 14 EIN / AUS-Schalter
- 15 Kameraeingang CH1
- 16 Kameraeingang CH2
- 17 Videoausgang
- 18 Netzgeräteanschluss
- 19 Alarmausgang
- 20 externer Kontakteingang
- 21 Speicherkarten-Einschub für SD-Karte

Zubehör (s. Abb. B)

- 22 Netzgerät
- 23 Videoausgangskabel zur Verbindung an TV-Gerät oder Videomonitor
- 24 BNC-Buchse / Cinch-Stecker-Adapter

Technische Daten

Videospeicher DVS-120

Betriebsspannung:	5 V \equiv DC
Stromaufnahme:	max. 500 mA
Externer Kontakteingang:	potentialfreier Kontakt (Statusänderung)
Alarmanfang:	potentialfreier Schließerkontakt (NO, max 1A/24 V DC schließt 10 Sek. lang nach Auslösung)
Videoeingänge:	2 Stk. Composite Signal (1,0 Vss \pm 10% bei 75 Ohm)
Videoausgang:	1 Stk. Composite Signal
Auflösung (Pixel):	640 x 480 (Standbildmodus) 320 x 240 (AVI-Modus)
automatische Aufnahme:	max. 1 Bild / Sek. (Standbildmodus) ca. 5 Bilder / Sek. (AVI-Modus)
Speicherbedarf:	ca. 67 kB / Bild (Standbild-Modus) ca. 870 kB / 10 Sek. Sequenz (AVI-Modus)
Interner Speicher:	speichert max. 20-30 Standbilder oder 2-3 Videosequenzen
Speicherkapazität mit 2 GB SD-Karte:	> 25.000 Bilder (Standbildmodus) oder > 2.000 Sequenzen (AVI-Modus)
Werkseinstellung:	Kanal 1
Abmessungen (BxHxT):	ca. 208 x 47 x 134 mm
Gewicht:	ca. 300 g
Anwendung:	nur in Innenräumen

Netzgerät DSA-5P-05 FEU

Stromversorgung:	100-240 V \sim 50/60 Hz, 0,2 A
Stromausgang:	5 V \equiv DC, 1 A
Schutzklasse:	II
Anwendung:	nur in Innenräumen

Sicherheitshinweise

Die folgenden Hinweise dienen Ihrer Sicherheit und Zufriedenheit beim Betrieb des Gerätes. Beachten Sie, dass die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise zu erheblichen Unfallgefahren führt.

⚠ Gefahr!

- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für Ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von Ihren Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.
- Lassen Sie Kleinkinder nicht unbeaufsichtigt mit dem Gerät, Verpackungsmaterial oder Kleinteilen! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Erstickten!

- Beschädigen Sie bei Bohrarbeiten und beim Befestigen keine Leitungen für Gas, Strom, Wasser oder Telekommunikation! Andernfalls droht Brand-, Lebens- und Verletzungsgefahr!
- Behandeln Sie die Zuleitungen vorsichtig! Verlegen Sie diese so, dass sie nicht beschädigt werden können und keine Stolpergefahr darstellen. Andernfalls droht Brand-, Lebens- und Verletzungsgefahr!
- Achten Sie bei der Überwachung von Babys oder Kleinkindern darauf, dass die Kamera und das Kabel außer Reichweite des Kindes sind. Andernfalls drohen Lebens- und Verletzungsgefahr!
- Ziehen Sie die Kabel nicht über scharfe Kanten, und quetschen oder klemmen Sie sie nicht anderweitig ein. Andernfalls droht Brand-, Lebens- und Verletzungsgefahr!
- Verwenden Sie eine Netzsteckdose in der Nähe vom Gerät und halten Sie diese leicht zugänglich.
- Verhindern Sie, dass der Videospeicher und das Netzgerät mit Feuchtigkeit in Berührung kommen und tauchen Sie die Geräte nicht ins Wasser ein! Andernfalls droht Lebensgefahr!
- Betreiben Sie das Gerät ausschließlich mit 5 V DC vom mitgelieferten Netzgerät. Vergewissern Sie sich vor dem Netzstromanschluss des Netzgerätes, dass der Netzstrom vorschriftsmäßig mit 230 V \sim , 50 Hz und mit einer vorschriftsmäßigen Sicherung ausgestattet ist. Andernfalls droht Brand- und Lebensgefahr!

⚠ Achtung! Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises werden Sachwerte gefährdet.

- Schützen Sie die Geräte und die Kabel vor starken magnetischen oder elektrischen Feldern sowie vor starken mechanischen Beanspruchungen und Erschütterungen!
- Setzen Sie die Geräte nicht der Nähe von Feuer, Hitze oder lang andauernder hoher Temperatureinwirkung aus!
- Verwenden Sie die Geräte nur mit den gelieferten Originalteilen oder Originalzubehör!
- Schließen Sie kein beschädigtes Gerät (z.B. Transportschaden) an. Reparaturen und Eingriffe an den Geräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.
- Schalten Sie den EIN / AUS-Schalter vor dem Einschleiben oder Entfernen der SD-Speicherkarte immer aus. Entfernen Sie während einer Aufnahme weder die SD-Speicherkarte vom Gerät noch schalten Sie das Gerät aus. Andernfalls droht Beschädigung an der Karte und der Verlust der gespeicherten Daten.

Platzierung des Videospeichers

Achten Sie auf folgende Punkte:

- Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Fläche.
- Achten Sie auf den Platzbedarf der Steckerverbindungen zum Videospeicher.
- Wenn Sie Livebilder betrachten möchten, platzieren Sie den Videospeicher in der Nähe des TV-Gerätes oder des Videomonitors.
- Achten Sie bei der Platzierung auf Kabellängen zum TV-Geräte oder Videomonitor, zur Netzsteckdose und zur Kamera.

Anschluss

- Nehmen Sie die Geräte und das Zubehör aus der Verpackung.
- Ziehen Sie die Schutzfolie von der rückwärtigen Seite des Videospeichers ab.


Schließen Sie die Komponenten wie folgt an:

- Schließen Sie das Videokabel von der Kamera an einer der Kameraeingänge des Videospeichers an. Verwenden Sie ggf. den Adapter [24]. Möchten Sie die Speicherung über Bewegungserkennung der internen Software ansteuern, dann verwenden Sie Kameraeingang CH1 [15]. Möchten Sie die Speicherung über einen externen Kontakt ansteuern, so verwenden Sie den Kameraeingang CH2 [16].
- Möchten Sie die Speicherung über einen externen Kontakt ansteuern, zum Beispiel einen Bewegungsmelder mit potentialfreiem Kontakt, dann schließen Sie den Kontakt an den Kontakteingang [20] an (siehe Abb. C). Drücken Sie die orangefarbenen Klemmen mittels eines kleinen Schraubendrehers ein. Stecken Sie die enthüllten Aderenden vollständig in die Verbindungslöcher hinein. Lassen Sie die Klemmen wieder los.
- Möchten Sie eine andere Anwendung, zum Beispiel eine Alarmanlage oder ein Wählergerät bei Speicherauslösung ansteuern, dann schalten Sie die Ansteuerung durch das Alarmausgangs-Relais (Belastbar bis max. 1 A/24 V DC). Verwenden Sie hierzu den Alarmausgang [19] (siehe Abb. C). Drücken Sie die orangefarbenen Klemmen mittels eines kleinen Schraubendrehers ein. Stecken Sie die enthüllten Aderenden vollständig in die Verbindungslöcher hinein. Lassen Sie die Klemmen wieder los.
- Schließen Sie den Kabelstecker des Netzgerätes [22] an den Netzgerätsanschluss [18] des Videospeichers an.
- Schließen Sie einen der Stecker des Videoausgangskabels [23] an den Videoausgang [17] des Videospeichers an.
- Schließen Sie den freien Stecker des Videoausgangskabels an den AV (Cinch) Videoeingang eines Videomonitors oder Fernsehgerätes an.

Der Anschluss an ein Fernsehgerät oder einen Videomonitor ist während des Speicherbetriebs nicht erforderlich, für die Grundeinstellungen ist er jedoch notwendig.

Inbetriebnahme

Um Schäden und Fehlfunktionen am Gerät zu vermeiden, nehmen Sie die Netzverbindung erst nach Herstellung aller Installationsarbeiten vor.

- Schieben Sie eine SD-Speicherkarte in den SD-Speicherkarten-Einschub [21] hinein.
- Stecken Sie das Netzgerät [22] in eine Netzsteckdose (230 V AC ~).
- Schalten Sie das TV-Gerät (oder den Monitor) ein.
- Schalten Sie das TV-Gerät auf den entsprechenden AV-Eingang.
- Schalten Sie am Videospeicher den EIN / AUS-Schalter [14] ein (Anzeige  [7] leuchtet). Das Kamerabild ist nach wenigen Sekunden auf dem Bildschirm sichtbar.

Funktionsmodi des Videospeichers

Der Videospeicher besitzt vier Funktionsmodi:

1. Livebildmodus

Ist ein TV-Gerät oder ein Videomonitor angeschlossen, wird das Livebild der angeschlossenen Kamera gezeigt.

2. Einstellmodus

In diesem Modus können Einstellungen wie z.B. Zeit und Datum vorgenommen werden.

3. Speichermodus

In diesem Modus wird das Bild der Kamera auf CH1 von der internen Software überwacht. Werden Änderungen im Livebild erkannt, so werden die Bilder bzw. die Videosequenzen mit Zeit und Datum auf der angeschlossenen SD-Speicherkarte aufgenommen. Voraussetzung dabei ist, dass der Speichermodus aktiviert ist.

Das Bild der Kamera auf CH2 wird bei Statusänderung des externen Kontakteingangs [20] auf die gleiche Weise aufgenommen.

Der Videospeicher hat einen internen Speicher von sehr geringer Kapazität, der zu Testzwecken dient. Ist keine SD-Speicherkarte eingesteckt, so wird der interne Speicher automatisch verwendet. Die auf dem internen Speicher aufgenommenen Bilder können nicht auf die SD-Speicherkarte übertragen werden und umgekehrt. Wird die SD-Karte nach dem Speichern eingesteckt, können nur die auf der SD-Karte gespeicherten Bilder angeschaut werden.

Die Bilder können entweder als Standbild (Standbildmodus) mit einer Auflösung von 640 x 480 im JPEG-Format und mit einer maximalen Rate von 1 Bild pro Sekunde oder als Videosequenz (Videomodus) mit einer Auflösung von 320 x 240 im AVI-Format (ca. 5 Bilder pro Sekunde) gespeichert werden. Die Anzahl der gespeicherten Bilder im Standbildmodus kann eingestellt werden. Im Videomodus wird pro Bildänderung eine 10-Sekündige Sequenz gespeichert.

Die Bilder werden automatisch in Ordnern tageweise gespeichert, um das Suchen zu erleichtern.

Das Speichern von Bildern erfolgt im Ring-System, d.h. ist die SD-Karte voll, so werden die ältesten Bilder automatisch überschrieben. Einzelne Bilder und Ordner können auch bei Bedarf über den Videospeicher oder den PC gelöscht werden.

4. Wiedergabemodus

In diesem Modus können Sie die gespeicherten Bilder auf einem TV-Gerät oder einem Videomonitor anschauen. Alternativ können Sie die auf der SD-Karte gespeicherten Bilder auf einem an einen PC angeschlossenen Monitor anschauen. Das Betrachten der Bilder auf z.B. einer digitalen Kamera oder einem Fotodrucker ist nicht möglich.

Livebildmodus

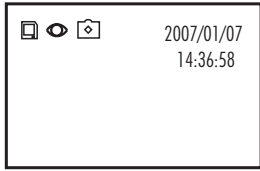


Abb. G

Nach dem Einschalten befindet sich das Gerät automatisch im Standbildmodus bei eingeschalteter Speicherfunktion (Werkseinstellung). Das Datum und die Uhrzeit werden rechts oben auf dem Bildschirm angezeigt.

Der Zustand des Videospeichers wird durch folgende Symbole dargestellt:

- Speicherkarte ist eingesetzt
- Speichermodus ist eingestellt (leuchtet grün bei automatischer Speicherung im Standbildmodus)
- Standbildmodus/Videomodus ist eingestellt (leuchtet rot, wenn der Speicher voll ist, die ältesten Bilder werden überschrieben)
- REC Erscheint während der Aufnahme einer Videosequenz

Kanalauswahl durch Taste "Monitor"

Sie können zwischen Videoeingang CH1 und CH2 durch wiederholtes Drücken der Taste "Monitor" [6] umschalten.

- Wurde der Videomodus ausgewählt (Symbol ist auf dem Bildschirm sichtbar bzw. Anzeige [8] leuchtet), dann erfolgt die Umschaltung wie folgt:



- Wurde der Standbildmodus ausgewählt (Symbol ist auf dem Bildschirm sichtbar bzw. Anzeige [8] leuchtet nicht), dann erfolgt die Umschaltung wie folgt:



Hinweise:

- Die Bild-in-Bild Darstellung dient zur erweiterten Übersicht. Da das verkleinerte Bild digitalisiert wurde, ist die Auflösung niedrig und die Reaktionsgeschwindigkeit langsam.
- Die Bild-in-Bild Darstellung ist nur im Standbildmodus möglich.
- Die Bild-in-Bild Darstellung kann nicht gespeichert werden.
- Nachdem der Videospeicher ausgeschaltet wurde bzw. bei Stromausfall erscheint automatisch das Kamerabild von Kanal 1, auch wenn vorher Kanal 2 ausgewählt war.

Einstellmodus

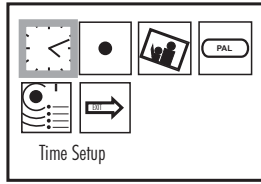


Abb. H

- Drücken Sie die Taste "Menu" [5], um in den Einstellmodus zu gelangen. Es erscheint ein Bild mit 5 Piktogrammen (s. Abbildung h): Die vier oberen Piktogramme symbolisieren die Einstellungen, das untere Piktogramm dient zum Verlassen des Einstellmodus.

Die blaue Umrahmung zeigt die zu bearbeitende Funktion. Diese können Sie mit den Tasten [4] und [2] bewegen.

Die umrahmte Einstellung können Sie durch Drücken der Taste „OK“ [13] auswählen.

Sie können den Einstellmodus auch durch Drücken der Menü-Taste [5] verlassen.

Wird im Einstellmodus ca. 3 Minuten lang keine Taste gedrückt, so wird der Einstellmodus automatisch beendet.

- Zeit und Datum einstellen

Der Videospeicher hat eine Bildschirm-Uhr. Hierdurch werden Zeit und Datum mit den gespeicherten Bildern mitgespeichert.

- Wählen Sie das Piktogramm aus.
- Drücken Sie die Taste „OK“ [13], um die Auswahl zu bestätigen. Unten im Bild erscheint das Datum (JJJ/MM/TT). Die Stelle, die rot ist, können Sie ändern: Bewegen Sie die rote Stelle durch Drücken der Tasten [4] und [2]. Durch wiederholtes Drücken der Taste [4] gelangen Sie zur Uhrzeit (HH:MM:SS). Den Wert der roten Stelle können Sie durch Drücken der Tasten [3] und [12] ändern.
- Wenn Sie alle Werte wunschgemäß verändert haben, bestätigen Sie alle Angaben durch Drücken der Taste „OK“ [13].

Hinweis:

Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit werden beim Ausschalten der Stromversorgung für bis zu 12 Stunden gespeichert.

/ - Speichermodus ein-/ausschalten

- Wählen Sie das Piktogramm aus.
- Durch wiederholtes Drücken der Taste „OK“ [13] können Sie den Speichermodus einschalten (unten am Bildschirm erscheint „Motion Detection ON“) oder ausschalten (unten am Bildschirm erscheint „Motion Detection OFF“).

Ist der Speichermodus eingeschaltet, leuchtet die Anzeige [9] im Livebildmodus.

Ist der Speichermodus ausgeschaltet, leuchtet die Anzeige [9] nicht im Livebildmodus.




Tipps:



Die entsprechende Einstellung können Sie auch im Live-Bildmodus direkt durch wiederholtes Drücken der Taste "Detection" [3] auswählen.



Der Speichermodus kann im Livebildmodus nicht ausgeschaltet werden, wenn eine Speicherung läuft.

Auswahl des Speichermodus (Standbild / Videomodus)

Bei erkannter Bewegung (CH1) bzw. bei Änderung des Kontaktstatus (CH2) können Standbilder oder Videobilder automatisch gespeichert werden.

- Wählen Sie das Piktogramm  aus.
- Durch wiederholtes Drücken der Taste „OK“ [13] wählen Sie den Standbildmodus  (unten am Bildschirm erscheint „Capture Format Photo“) oder den Videomodus  (unten am Bildschirm erscheint „Capture Format AVI“) aus.

Ist im Livebildmodus der Standbildmodus ausgewählt, so erscheint auf dem Bildschirm das Symbol  und die Anzeige  [8] leuchtet nicht.

Ist im Livebildmodus der Videomodus ausgewählt, so erscheint auf dem Bildschirm das Symbol  und die Anzeige  [8] leuchtet.

Tipp:

Die entsprechende Einstellung können Sie auch im Livebildmodus direkt durch Drücken der Taste [12] (Photo / AVI) auswählen.

Die Einstellung Standbild / Videomodus kann im Livebildmodus nicht geändert werden, wenn eine Speicherung läuft.

/ - Auswahl des TV- Systems

- Für die Anwendung in Europa müssen Sie das System auf PAL (Bildwechselfrequenz 50 Hz) einstellen (Werkseinstellung).


Haben Sie das System nicht auf das richtige TV- System eingestellt, dann erscheint ein durchlaufendes oder ein schwarz/weiß Bild.

- Wählen Sie das Piktogramm  aus.
- Durch wiederholtes Drücken der Taste „OK“ [13] können Sie die Einstellung PAL  oder NTSC  auswählen.

- Anzahl der Standbilder

- Wählen Sie das Piktogramm  aus.
- Durch wiederholtes Drücken der Taste "OK" [13] können Sie die Anzahl der gespeicherten Standbilder pro Aufnahme auswählen.

- Verlassen des Einstellmodus

- Wählen Sie das Piktogramm  aus.
- Drücken Sie die Taste „OK“ [13], um die Auswahl zu bestätigen.

Sie können den Einstellmodus auch durch Drücken der Menü-Taste [5] verlassen.


Speichermodus

Diesen Modus können Sie nicht einschalten, wenn sich das Gerät im Wiedergabemodus befindet.

Nur das Vollbild von einem der Kameraeingänge kann zu einem Zeitpunkt gespeichert werden. Das Bild-in-Bild Format kann angezeigt, aber nicht aufgenommen werden.

Speichermodus bei Bewegungserkennung (Kamera an CH1):

- Wählen Sie das Kamerabild von Videoeingang CH1 durch Drücken der Taste Monitor [6] aus.
- Schalten Sie den Speichermodus ein. Drücken Sie hierzu die Taste "Detection" [3], die Anzeige  [9] leuchtet.

Nach dem Einschalten des Speichermodus blinkt das Symbol  oben links am Bildschirm ca. 75 Sekunden lang. Während dieser Zeit wird das Bild von der internen Software „gelernt“ (= Lernphase): Die Software passt sich an ständige Bildveränderungen an, um möglichst nicht dauernd die gleichen Bewegungen aufzunehmen. Das Lernen des Bildes wird bei jeder Einschaltung des Speichermodus vorgenommen.

Vermeiden Sie während der Lernphase Bewegungen im Kamerabild, sonst wird die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung reduziert.

Nach der Lernphase wird das Symbol  ständig am Bildschirm gezeigt.


Um zu viele ungewollte Aufnahmen zu vermeiden, beachten Sie folgende Punkte:

- Richten Sie die Kamera nicht direkt auf die Sonne, andere Lichtquellen oder Licht-reflektierende Oberflächen.
- Richten Sie die Kamera nicht auf sich ständig bewegende Objekte.
- Richten Sie die Kamera nicht auf Bereiche mit wechselnden Schatten.

Achten Sie bei der Kameraplatzierung darauf, dass Bildänderungen in hellen Bereichen von der Software besser erkannt werden als Bildänderungen in dunklen Bereichen.



Achten Sie darauf, dass bei Dunkelheit keine Bewegung in einem "Grau-in-Grau" Bild erkannt wird, da die integrierte Software eine Änderung im Bildkontrast erkennen muss, um eine Speicherung auszulösen. Die Infrarotausleuchtung der Kamera wird von hellen Flächen (z.B. helle Kleidung oder Gesichter) reflektiert und sorgt für ausreichenden Kontrast. Um Bilder bei Nacht aufnehmen zu können, sorgen Sie dafür, dass die Kamera in der Nähe des zu überwachenden Bereiches (Entfernung max. 1,5m) oder dass zusätzliche Beleuchtung angebracht wird.

Speichermodus bei Kontakteingang (Kamera an CH2):


- Wählen Sie das Kamerabild von Videoeingang CH2 durch Drücken der Taste "Monitor" [6] aus.
- Schalten Sie den Speichermodus ein. Drücken Sie hierzu die Taste "Detection" [3], die Anzeige  [9] leuchtet.


Das Speichern wird durch Statusänderung am Kontakteingang [20] ausgelöst, d.h. immer bei Verbindung oder Unterbrechung zwischen den beiden Klemmen des Kontakteingangs.

Bewegungserkennung / Kontakteingang im Standbildmodus :

Bei erkannter Bewegung oder Kontakt erlischt kurzzeitig die Anzeige  [9] und das Symbol  auf dem Bildschirm leuchtet grün. Je nach Einstellung werden 1, 3 oder 5 Standbilder (mit 1 Sekunde Abstand) im JPEG-Format gespeichert. Es kann max. 1 Standbild / Sekunde bei ständiger Bewegungserkennung aufgenommen werden.

Bewegungserkennung / Kontakteingang im Videomodus :

Bei erkannter Bewegung oder Kontakt blinkt die Anzeige  [9] und das Symbol "• REC" erscheint ca. 10 Sekunden lang oben links auf dem Bildschirm. Während dieser Zeit wird eine Videosequenz (5 Bilder/Sekunde) im AVI-Format gespeichert

- Schalten Sie den Speichermodus aus. Drücken Sie hierzu die Taste "Detection" [3], die Anzeige  [9] erlischt. Während Bilder gespeichert werden, kann der Speichermodus nicht ausgeschaltet werden.

Hinweise zur Bildqualität

- Ist ein detailliertes Bild gewünscht, dann wählen Sie den Standbildmodus. Die JPEG-Bilder, die hierbei gespeichert werden, haben eine höhere Auflösung als die AVI-Videosequenzen.
- Wählen Sie den Abstand zum Objekt je nach der gewünschten Detailerkennung aus.
- Achten Sie darauf, dass sich schnell bewegende Objekte bei der digitalen Speicherung "verwischt" zu sehen sind.

Funktion des Speichermodus bei Anschluss von 2 Kameras

Bei Anschluss von 2 Kameras

- Wählen Sie das Kamerabild von Videoeingang CH1 oder Bild-in-Bild Format mit CH1 als Vollbild durch Drücken der Taste "Monitor" [6] aus.
- Schalten Sie den Speichermodus ein. Drücken Sie hierzu die Taste "Detection" [3], die Anzeige [9] leuchtet. Die Bewegungserkennung an CH1 wird wie oben beschrieben vorgenommen. Sollte sich der Status des Kontakteingangs ändern, so wird das Bild automatisch auf CH2 umgeschaltet und Bilder dieser Kamera gespeichert. Danach schaltet sich das Bild automatisch wieder auf CH1.

Verhalten bei Stromausfall bzw. nach dem Ausschalten

Die gewählten Einstellungen bleiben nach dem Ausschalten des Videospeichers oder bei Stromausfall erhalten.

Dauert ein Stromausfall länger als ca. 12 Stunden, werden Zeit und Datum auf die Werkseinstellung zurückgesetzt. Nach Wiederherstellung der Stromversorgung wird immer automatisch auf Kanal 1 (CH1) umgeschaltet.

Wurde z.B. auf Kanal 2 (CH2) bei eingeschaltetem Speichermodus mit Videomodus die Stromversorgung unterbrochen, dann setzt sich der

Videospeicher bei Wiederherstellung der Stromversorgung wieder in diesen Modus, jedoch wird automatisch auf Kanal 1 (CH1) umgeschaltet.

Tipp:

Der Videospeicher hat keine Möglichkeit für zeitgesteuerte Aufnahmen, sondern speichert bei Bewegungserkennung (CH1) bzw. Änderung des Kontaktstatus (CH2). Wenn Sie über gezielte Zeiträume aufnehmen möchten, können Sie die Netzstromversorgung über eine handelsübliche Zeitschaltuhr steuern. Diese schaltet das Gerät z.B. von Montag bis Freitag von 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr und am Wochenende durchgehend. Innerhalb der geschalteten Zeit speichert das Gerät bei Bewegungserkennung (CH1) bzw. Änderung des Kontaktstatus (CH2).

Hinweis: Da Zeit und Datum nur ca. 12 Stunden nach einer Stromunterbrechung gespeichert werden, muss die Ausschaltzeit weniger als 12 Stunden dauern.

Alarmanstieg

Werden Bilder gespeichert, so wird der interne Relaiskontakt (Anschluss "Alarmanstieg" [19]) für eine Dauer von 10 Sekunden geschlossen.

Wiedergabemodus

Sie können die gespeicherten Bilder auf einem TV-Gerät oder einem Videomonitor anschauen.

Alternativ können Sie die auf der SD-Karte gespeicherten Bilder an einem PC mit einem Bildbetrachtungsprogramm anschauen. Das Betrachten der Bilder auf z.B. einem Drucker, einer digitalen Kamera oder einem Fotodrucker ist wegen der unterschiedlichen Datei-Struktur nicht möglich.

Wiedergabe an einem PC

- Schalten Sie den Videospeicher mit dem EIN/AUS-Schalter [14] aus.
- Entfernen Sie die SD-Karte aus dem Speicherkarten-Einschub [21].
- Schieben Sie die SD-Karte in ein Lesegerät Ihres eingeschalteten PCs ein.
- Wählen Sie auf dem entsprechenden Laufwerk den Ordner "DCTV" aus.
- Wählen Sie den gewünschten Tagesordner aus, z.B. 08-01-09-00 (der Tagesordner ist vom 9. Januar 2008).
- Wählen Sie die gewünschte Datei aus (AVI-Format = Videosequenz, JPEG-Format = Standbild), z.B. 22253400.JPEG (das Standbild wurde um 22.25 Uhr aufgenommen). Zum Betrachten von Videosequenzen ist ein Videobetrachtungsprogramm notwendig (Media Player).

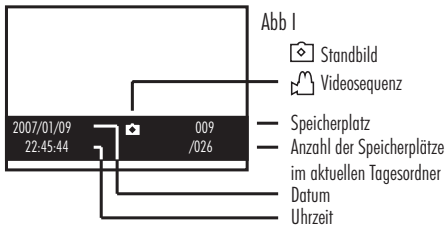
Wiedergabe an einem Video-Monitor oder TV-Gerät

- Schließen Sie den Videospeicher an einen Video-Monitor oder an ein TV-Gerät über das Kabel [23] und ggf. den Scart-Adapter [24] an (siehe Abb. C).

Wenn Sie die Taste „Play“ [10] wiederholt drücken (nicht möglich, wenn eine Speicherung läuft), erscheint folgende Sequenz:

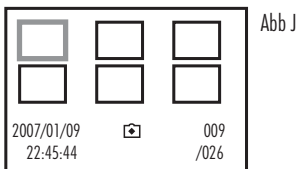


1. Vollbild



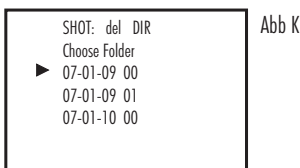
- Durch Drücken der Taste „Play“ [10] wird das zuletzt gespeicherte Bild angezeigt.
- Durch Drücken der Taste ► [4] oder ◀ [2] wird das „Dia-Show“-Programm gewählt. Hierbei werden alle im Ordner gespeicherten Bilder bzw. Videosequenzen automatisch nacheinander gezeigt.
- Möchten Sie ein Bild oder eine Videosequenz anhalten, drücken Sie erneut eine der Tasten ► [4] oder ◀ [2]. Drücken Sie erneut diese Taste, um die Dia-Show weiterzuführen (die angehaltene Videosequenz wird nicht weitergeführt, sondern das nächste Bild bzw. die nächste Videosequenz wird gezeigt).
- Die Bilder werden mit einer Informationsblende angezeigt (s. Abbildung I). Um diese Blende zu verstecken, drücken Sie die Taste ▲ [3]. Drücken Sie diese Taste erneut, um die Blende wieder anzuzeigen.

2. 6-er Bild Überblick



- Durch erneutes Drücken der Taste „Play“ [10] werden die sechs zuletzt gespeicherten Bilder (bzw. die jeweils ersten Bilder der Videosequenzen) im Tagesordner angezeigt.
- Durch Drücken der Tasten ▲ [3] und ▼ [12] kann durch die Seiten geblättert werden.
- Möchten Sie ein Bild oder eine Videosequenz im Vollbildmodus anschauen, bewegen Sie den weißen Rahmen auf das gewünschte Bild durch Drücken der Tasten ► [4] und ◀ [2]. Drücken Sie nun die Taste „OK“ [13], um in den Vollbildmodus (s. vorheriges Kapitel „1. Vollbild“) zu gelangen.

3. Ordner-Übersicht



- Durch erneutes Drücken der Taste „Play“ [10] werden die Ordner der gespeicherten Bilder angezeigt. Um das Suchen zu erleichtern, wird für jeden Tag (ab 00:00 Uhr) automatisch ein neuer Ordner angelegt. Ein Ordner beinhaltet max. 1024 gespeicherte Bilder bzw. Videosequenzen. Wird innerhalb eines Tages diese Zahl überschritten, so wird ein weiterer Ordner angelegt (s. Abb. K: 07-01-12 00 und 07-01-12 01).
- Bewegen Sie den Pfeil durch Drücken der Tasten ▲ [3] und ▼ [12] auf den gewünschten Tagesordner.
- Wählen Sie den Tagesordner durch Drücken der Taste „OK“ [13] aus. Sie befinden sich nun im 6-er Bild Überblick (s. vorheriges Kapitel „2. 6-er Bild Überblick“).

4. Livebildmodus

- Durch erneutes Drücken der Taste „Play“ [10] gelangen Sie wieder in den Live- Bild- Modus.

Hinweis:

Sind keine gespeicherten Daten vorhanden, wird kurzzeitig „NO FILE“ auf dem Bildschirm angezeigt.

Löschen von gespeicherten Bildern/ Videosequenzen

1. Löschen von Einzel- Bildern / Videosequenzen

- Wählen Sie im Vollbildmodus (s. Kapitel „Wiedergabemodus“) das Bild/ Videosequenz aus.
- Drücken Sie die Taste ☒ [11].
- Wählen Sie mit den Tasten ► [4] oder ◀ [2] „YES“ aus.
- Drücken Sie die Taste „OK“ [13], um das Bild zu löschen.

2. Löschen eines Ordners

- Wählen Sie die Ordner-Übersicht (s. Kapitel „Wiedergabemodus“) aus.
- Wählen Sie den Ordner aus, den Sie löschen möchten.
- Drücken Sie die Taste ☒ [11].
- Wählen Sie mit den Tasten ► [4] oder ◀ [2] „YES“ aus.
- Drücken Sie die Taste „OK“ [13], um den Ordner zu löschen.

Hinweis:

Sind viele Daten im Ordner gespeichert, so kann das Löschen entsprechend lange dauern.

3. Löschen aller Daten

- Wählen Sie die Ordner-Übersicht (s. Kapitel „Wiedergabemodus“) aus.
- Drücken Sie die Taste „Menu“ [5].
- Wählen Sie mit den Tasten ► [4] oder ◀ [2] „YES“ aus.
- Drücken Sie die Taste „OK“ [13], um alle Daten zu löschen.

An einem PC können Sie entweder einzelne Bilder-/Videosequenz-Daten, einzelne Ordner oder alle Daten gleichzeitig löschen. Das Löschen von Daten am PC funktioniert schneller und flexibler als das Löschen direkt am Videospeicher.

Manuelle- Aufnahme (Quick Shot)

Diese Funktion ermöglicht die manuelle Aufnahme eines Standbildes oder einer Videosequenz.

- Drücken Sie die Taste „Quick Shot“ [11] (Anzeige [9] blinkt kurzzeitig).

Diese Funktion ist nicht im Wiedergabemodus wählbar.

Wartung + Reinigung

- Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Steckverbindungen.
- Verwenden Sie ein nebelfeuchtes Tuch, ggf. mit Benutzung von ein wenig Spülmittel, zur Reinigung der Oberflächen. Verwenden Sie keine Chemikalien.

Entsorgung



Werfen Sie Verpackungsmaterial und ausgediente Geräte nicht einfach weg, sondern führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.

Garantie

Sie erhalten auf dieses Produkt 2 Jahre Garantie ab Kaufdatum. Bewahren Sie den Kassenbon als Kaufnachweis auf.

Diese Garantie gilt nur gegenüber dem Erstkäufer und ist nicht übertragbar. Die Garantieleistung gilt ferner nur für Material- oder Fabrikationsfehler. Sie gilt nicht für Verschleißteile oder für Beschädigungen an zerbrechlichen Teilen. Das Produkt ist lediglich für den privaten und nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Bei missbräuchlicher und / oder unsachgemäßer Behandlung, Gewaltanwendung und bei Eingriffen, die nicht von der Servicestelle vorgenommen wurden, erlischt die Garantie. Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.



Indexa GmbH
Paul-Böhringer-Str. 3
D - 74229 Oedheim
Deutschland
Stand 04/03/2008

Fehler beheben

Fehler	Ursache	Behebung
Auf dem Bildschirm ist nur ein Rauschen zu sehen	Die Kabelverbindung zwischen Videospeicher und Bildschirm ist nicht korrekt	Prüfen Sie diese Verbindung
	Es ist der falsche Kanal am Bildschirm eingestellt	Stellen Sie das TV-Gerät oder den Monitor auf den AV-Kanal ein
	Der Videospeicher ist ausgeschaltet	Schalten Sie den Videospeicher ein
Das Bild erscheint blau oder es erscheint ein Bild im Bild	Sie haben den falschen Videoeingang am Videospeicher ausgewählt	Drücken Sie wiederholt die "Monitor"-Taste, bis das gewünschte Bild erscheint
	Die Kamera oder deren Stromversorgung ist nicht richtig angeschlossen	Prüfen Sie den Kameraanschluss und deren Stromversorgung
Rauschen im Bild / Bild zu dunkel	Es ist zu wenig Licht zur Ausleuchtung vorhanden	Leuchten Sie den überwachten Bereich mit mehr Licht aus
Übersteuerung des Bildes (ganz helles Bild)	starkes Gegenlicht fällt in Kameraobjektiv	Ändern Sie die Ausrichtung der Kamera oder ändern Sie die Platzierung
Zu wenig Detail im Bild	Im Videomodus werden die Bilder mit geringer Auflösung gespeichert	Wählen Sie den Standbildmodus aus
	Der Erfassungswinkel von der Kamera ist zu breit um Details zu erkennen	Kamera näher zum Subjekt anbringen
		Kamera mit hoher Auflösung oder ein Objektiv mit geringem Winkel verwenden
Zu viele gespeicherte Bilder ohne erkennbare Änderungen	Die Software reagiert auf Änderungen im Bild - das kann auch eine Änderung der Lichtverhältnisse sein	Richten Sie die Kamera nicht auf Flächen mit wechselnden Lichtverhältnissen
		Verwenden Sie einen externen Sensor, z.B. einen PIR-Bewegungsmelder um die Aufnahme auszulösen, Kamera an CH2 anschließen
Der Speichermodus lässt sich nicht ausschalten	Während einer Aufnahme lässt sich der Speichermodus nicht ausschalten; Werden Bildänderungen erkannt, so wird automatisch aufgenommen	Warten Sie, bis keine Bildänderungen mehr erkannt werden und schalten Sie dann den Speichermodus aus
Bilder wurden nicht gespeichert, obwohl Bewegung vorhanden war	Ändert sich andauernd ein Bildbereich, so wird nur die erste Änderung gespeichert	Diese Einstellung können Sie nicht ändern; Dies dient zur Minimierung der Anzahl der gespeicherten Bilder bei dem gleichen Ereignis
	Der Kontrast im Bild bei der Bewegung war nicht ausreichend	Bringen Sie die Kamera näher am zu überwachenden Bereich an bzw. bringen Sie eine zusätzliche Beleuchtung an
	Es war der falsche Kanal zum Speichern ausgewählt Nach einem Stromausfall wurde automatisch Kanal 1 zum Speichern ausgewählt	Wählen Sie zum Speichern den richtigen Kanal aus Wählen Sie für den Fall eines Stromausfalls den Kanal 1 zum Speichern aus
Es befinden sich keine Daten auf der SD-Speicherkarte	Die SD-Speicherkarte wurde nicht richtig eingesteckt oder der Speichermodus wurde nicht aktiviert	Schieben Sie die SD-Speicherkarte in den Speicherkarten-Einschub ein, prüfen Sie alle Einstellungen
Zeit und Datum haben sich verstellt	Die Stromversorgung wurde länger als 12 Stunden unterbrochen	Stellen Sie Zeit und Datum neu ein